

50 Jahre kontinuierliche Innovation

Ein Beitrag von Silvia Koch

FIRMENPORTRÄT /// Seit 1974 steht bredent mit Stammsitz in Senden bei Ulm für innovative Lösungen in der Zahntechnik und Prothetik. Mit dem klaren Ziel, die zahnärztliche Versorgung der Menschen zu verbessern, entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen richtungsweisende Komplettlösungen.



Hier gibts mehr

Bilder.



Balbons: © alex83m – stock.adobe.com



Von links: Hartmut Reins, Olaf Glück, apl. Prof. Peter Brehm, Brigitte Brehm, Nils Brehm und Gerald Micko.

Peter Brehm, erfahrener Zahntechniker mit anschließendem BWL-Studium und speziellen Weiterbildungsmaßnahmen, erkannte bereits früh die Notwendigkeit, zahntechnische Labore durch Zeitersparnis und Qualitätssteigerung wirtschaftlicher zu machen. 1974 initiierte er gemeinsam mit seiner Frau Brigitte die Gründung von bredent. Einen besonderen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte bildete der Übergang von der reinen Beratungstätigkeit in die Produktion durchdachter Zahntechnik-Produkte, die 1976 mit der Wachszähneproduktion in der heimischen Zweizimmerwohnung begann. Ebenfalls entscheidend war 1986 der Umzug in größere Räumlichkeiten, der das kontinuierliche Wachstum und die Erweiterung des Produktportfolios ermöglichte. Diese Veränderungen legten den Grundstein für die bredent group.

We are one

Die Historie des familiengeführten Unternehmens zeigt, dass bredent seit fast 50 Jahren kontinuierlich an der Optimierung von Produkten und Arbeitsprozessen arbeitet, immer mit dem Fokus auf das Wohl der Patienten. Heute besteht die international tätige bredent group aus den drei Firmen bredent, Dental Concept Systems (DCS) und bredent medical. Die Unternehmensgruppe

bietet aufeinander abgestimmte Lösungen aus Zahntechniker-Handwerk über die Hightech-Maschinenbauindustrie bis hin zur technologieführenden Medizintechnik – inklusive moderner Prophylaxe und hochmodernem Implantat- und Prothetikbereich an:

- bredent medical bietet augmentationsvermeidende Therapien im Bereich Implantologie (SKY Implantatsysteme) und antimikrobielle Photodynamik (HELBO). Das Unternehmen ist Pionier im Bereich implantologischer Sofortversorgung – u. a. mit der SKY fast & fixed Implantattherapie.
- Dental Concept Systems (DCS) steht für hochpräzise Fräsmaschinen mit innovativen Funktionen und industrieller Performance – mit eigenen Werkzeugen und Materialien von Komposit, Zirkonoxid, Titan bis CoCr.
- bredent als Entwickler vieler innovativer Lösungen für den Zahntechniker, wie z. B. Geschiebe, Verblendsysteme, Kleber, Print & Cast System und Werkzeuge, ist fester Bestandteil des zahntechnischen und zahnmedizinischen Alltags.

Diese Struktur ermöglicht es der Gruppe, ein umfassendes Angebot im Bereich des implantatgetragenen Zahnersatzes bereitzustellen. Ein weiterer Erfolg versprechender Aspekt ist die enge Zusammenarbeit mit Kunden und Universitäten, um Bedürfnisse und Probleme zu identifizieren und innovative Lösungen zu entwickeln. Der Fokus auf hohe Produktqualität, der Einsatz modernster Maschinen und

* Der Beitrag in dieser Rubrik stammt vom Anbieter und spiegelt nicht die Meinung der Redaktion wider.



Klare Wertestruktur

Die fest verankerten Firmenwerte von bredent – partnerschaftlich, richtungsweisend und leistungsfähig – bilden das Fundament für das kontinuierliche Streben nach Exzellenz.



Abb. 1: Peter Brehm und seine Frau Brigitte in den 1970er-Jahren.

Abb. 2: Damaliger Messestand.

Abb. 3: Das heutige automatische Kleinteilelager.

ein starkes Team von qualifizierten Mitarbeitern sind ebenfalls Schlüsselfaktoren für den Erfolg. Darüber hinaus stehen die Unterstützung der zahntechnischen Ausbildung und die Partnerschaft mit Kunden im Mittelpunkt der Unternehmensphilosophie.

Richtungsweisende Investitionen

Ein weiteres Highlight zum Jubiläum ist das geplante automatische Kleinteilelager (AKL). Bereits 2023 hat sich die bredent group dazu entschieden, dieses in eine firmeneigene Halle einzubauen. Nils Brehm, Geschäftsführer bredent GmbH & Co. KG: „Wie alle Firmen merken auch wir den zunehmenden Fachkräftemangel. Das AKL ist eine richtungsweisende Innovation in diesem Bereich.“ Die Errichtung eines vollautomatischen Kleinteilelagers am Sendener Standort untermauert das Engagement des Unternehmens, seine Marktposition weiter zu festigen und die Effizienz in der Produktion zu steigern, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

In den kommenden zehn Jahren hat sich das Unternehmen ehrgeizige Ziele gesetzt: die Produktivität steigern, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden und verstärkt auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz setzen. Die Mission und Vision der Gruppe zielt darauf ab, besseren Zahnersatz zu ermöglichen und eine

sichere Anwendung zu garantieren. bredent strebt insbesondere in neuen Märkten wie Indien und China ein erhöhtes Wachstum an und möchte sicherstellen, dass die innovativen Produkte und Lösungen weltweit verfügbar sind. „Mit Produkten wie der 3D-Druck-Materialien-Reihe brePRINT, multiCOM, breCAM.base und Luxor Multishade setzen wir in den kommenden Jahren weiterhin Maßstäbe für die Labore und die gesamte dentale Fachwelt. Auch unsere Kooperation mit dem 3D-Druck-Hersteller Asiga bringt unseren Kunden weltweit langfristigen Mehrwert durch gebündelte Kompetenz“, so Nils Brehm.

Fazit

bredent blickt stolz auf 50 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und freut sich auf viele weitere Jahre voller Innovationen und Fortschritte in der zahntechnischen und zahnmedizinischen Versorgung.

INFORMATION ///

bredent GmbH & Co. KG

www.bredent.com

Infos zum Unternehmen

